



## ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2011

ABC Beteiligungen AG, 69120 Heidelberg

Stand 01.01.2011 EUR	Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Abschreibungen		Zuschreibungen		Buchwerte				
	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2010 EUR			
15.156.289,65	0,00	0,00	0,00	15.156.289,65	4.398.295,82	0,00	0,00	4.398.295,82	832.110,02	11.590.103,85	10.757.993,83
394.527,43	0,00	197.932,13	0,00	198.595,30	44.724,30	0,00	12.014,08	32.710,22	0,00	163.885,08	349.803,13
15.550.817,08	0,00	197.932,13	0,00	15.352.884,95	4.443.020,12	0,00	12.014,08	4.431.006,04	832.110,02	11.753.988,93	11.107.796,96
15.550.817,08	0,00	197.932,13	0,00	15.352.884,95	4.443.020,12	0,00	12.014,08	4.431.006,04	832.110,02	11.753.988,93	11.107.796,96

## A. Anlagevermögen

## I. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Wertpapiere des Anlagevermögens

Summe Finanzanlagen

Summe Anlagevermögen

ABC Beteiligungen AG, 69120 Heidelberg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	903.802,72	923.568,38
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	19.163,37	6.695,33
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.116,62	13.179,85
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.791,19 (EUR 3.820,68)	13.158,03	19.417,04
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	3.862,30
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>8,26</u>	<u>0,00</u>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	906.905,74	945.607,64
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>13.730,24</u>	<u>20.589,56</u>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	893.175,50	925.018,08
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>4.063.650,72</u>	<u>4.988.668,80</u>
<b>11. Bilanzverlust</b>	<u>3.170.475,22</u>	<u>4.063.650,72</u>

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB sowie ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Bilanzierungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen wird nur bei einer dauernden Wertminderung vorgenommen. Als das Kriterium für außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Wertpapiere des Anlagevermögens gilt die bisherige Dauer einer bereits eingetretenen Wertminderung;

a) liegt in den dem Abschlussstichtag vorausgehenden 6 Monaten der Börsenkurs des Wertpapiers bzw. der Net-Asset-Value des Fondsanteils permanent über 20% unter dem Buchwert, so wird die Wertminderung als dauernd angesehen;

b) dasselbe gilt, wenn der Durchschnittswert des täglichen Börsenkurses bzw. der Net-Asset-Value in den letzten 12 Monaten über 10% unter dem Buchwert liegt.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss der ABC Beteiligungen AG zum 31. Dezember 2011 wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind nach dem Grundsatz der Einzelbewertung mit den Anschaffungskosten bilanziert. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Wertaufholungen (Zuschreibungen auf Finanzanlagen) werden, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

### **Umlaufvermögen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung mit den Anschaffungskosten oder einem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Als beizulegender Wert gilt für Anteile an börsennotierten Unternehmen der Börsenkurs am Stichtag bzw. am letzten Handelstag vor diesem Datum.

### **Gewinnrücklagen**

Unter den Gewinnrücklagen wird die gesetzliche Rücklage ausgewiesen, die gemäß aktienrechtlichen Vorschriften zu bilden ist.

### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Dividendenerträge**

Dividendeneinnahmen werden in dem Jahr, in welchem der Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird, als Ertrag erfasst.

### **Bewertung von Finanzinstrumenten**

Auf die in den Finanzanlagen ausgewiesenen verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

## Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Auf die Aufgliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird als kleine Kapitalgesellschaft verzichtet. Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Diese belaufen sich zum 31.12.2011 auf TEUR 11.754 (Vorjahr: TEUR 11.108), wovon TEUR 11.590 (Vorjahr: TEUR 10.758) Anteile an verbundenen Unternehmen und TEUR 164 (Vorjahr: TEUR 350) auf die Wertpapiere des Anlagevermögens entfallen.

### Umlaufvermögen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Zum 31.12.2011 besteht eine Darlehensforderung gegen ein verbundenes Unternehmen in Höhe von TEUR 728 (Vorjahr: TEUR 504).

Die sonstigen Vermögensgegenstände TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 1) setzen sich aus Körperschaftssteuerguthaben in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 1) und Gewerbesteuerückforderungen in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: 0) zusammen

### Eigenkapital

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der ABC Beteiligungen AG betrug zum Bilanzstichtag EUR 500.000,00 und war in 500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Das Grundkapital ist in Höhe von EUR 500.000,00 vollständig eingezahlt.

Die Anzahl der Aktien hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

#### Kapitalrücklage

Zum Bilanzstichtag beträgt die Kapitalrücklage TEUR 15.156 (Vorjahr: TEUR 15.156).

#### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand zum 01.01.2011	50
Einstellung	0
Umgliederung	0
Entnahme	0
Stand zum 31.12.2011	50

Die gesetzliche Rücklage blieb unverändert. Da die Summe der Beträge aus der gesetzlichen Rücklage und der Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen, war kein Betrag in die gesetzliche Rücklage einzustellen.

#### Bilanzverlust

Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2010 betrug TEUR 4.064. Im Berichtsjahr 2011 hat die ABC Beteiligungen AG einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 893 erwirtschaftet. Damit beträgt der Bilanzverlust des Berichtsjahres 2011 TEUR 3.170.

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Berichtsjahres und betragen TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 3).

#### Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1).

### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### Erträge aus Finanzanlagen

Die Erträge aus Finanzanlagen resultieren im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: 13 TEUR aus Dividenden).

#### Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 832 (Vorjahr: TEUR 921) entfallen in Höhe von TEUR 832 (Vorjahr: TEUR 921) auf in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens und in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) auf in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 7) und enthalten im Wesentlichen Abschluss-, Konzernumlage- Rechts- und Beratungskosten.

**Sonstige Angaben**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftung, Treuhandverhältnisse

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen. Weitergehende Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

**Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane**

**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Sebastian Leser, Karlsruhe (bis 26.04.2012)	ausgeübter Beruf: Kaufmann
Florian Stegmüller, Bretten	ausgeübter Beruf: Beteiligungsmanager

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Dr. Burkhard Schäfer, Mannheim (bis 07.09.2011: Vorsitzender, 07.09.2011-30.12.2011: Stellv.Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Unternehmensberater
Christian Rimmelspacher, Rheinstetten (01.01.2011 bis 31.12.2011)	ausgeübter Beruf: Syndikus-Anwalt Deutsche Balaton AG
Marco Stillich, Wiesloch (bis 30.12.2011) (bis 07.09.2011: Stellv. Vorsitzender; 07.09.2011-30.12.2011: Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Syndikus-Steuerberater Deutsche Balaton AG
Jens Jüttner, Hofheim am Taunus (seit 30.12.2011)	ausgeübter Beruf: Vorstandsmitglied Deutsche Balaton AG

Dem Vorstand wurden für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 insgesamt Bezüge in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) gewährt.

Die Bezüge des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Im Berichtsjahr 2011 wurden neben dem Vorstand keine Mitarbeiter beschäftigt.

**Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		2011	2011
		TEUR	TEUR
Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg	78,19%	906,41	15.450,58

**Konzernzugehörigkeit**

Die ABC Beteiligungen AG wurde in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton AG einbezogen.

Der Konzernabschluss ist beim Mutterunternehmen erhältlich und wird im elektronischen Bundesanzeiger



ABC Beteiligungen AG, 69120 Heidelberg

---

veröffentlicht.

Aufgrund der Einbeziehung in den gemäß § 315 a HGB nach IAS/ IFRS aufgestellten Konzernabschlusses der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, verzichtet die Gesellschaft gem. § 291 HGB auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses.

### **Stimmrechtsmeldungen**

Uns liegen folgende Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung, die uns nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG mitgeteilt worden sind, vor:

Die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, zeigt gemäß § 20 AktG an, dass ihr seit Gründung mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft und außerdem eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft gehört.

Die VV Beteiligungen AG, Heidelberg, hat uns gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr kraft Zurechnung mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien und gleichzeitig kraft Zurechnung mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der ABC Beteiligungen AG gehört.

Die DELPHI Unternehmensberatung GmbH, Heidelberg, hat uns gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr kraft Zurechnung mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien und gleichzeitig kraft Zurechnung mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der ABC Beteiligungen AG gehört.

Herr Thomas Zours, Deutschland, hat uns gem. § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihm kraft Zurechnung mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien und gleichzeitig kraft Zurechnung mittelbar Mehrheitsbeteiligung an der ABC Beteiligungen AG gehört.

### **Schlussklärung**

Die ABC Beteiligungen AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum auf Veranlassung eines verbundenen Unternehmens weder vorgenommen noch unterlassen.

### **Unterschrift der Geschäftsführung**



---

Heidelberg, den 19.06.2012

Florian Stegmüller (Vorstand)